

Saale-Beitung.

Wochenblatt des Saale-Bezirks.

Verkaufsstelle... Preis 1.00 M.

Abend-Ausgabe... Preis 1.00 M.

Nr. 478.

Halle, Dienstag, den 12. Oktober

1915.

Die Festung Semendria genommen.

Die Balkanpolitik des Bivervandes.

T. U. Kopenhagen, 11. Okt. Die verunglückte Balkanpolitik der russischen Regierung hat der russischen Presse vom Tage des offiziellen Bruches mit Bulgarien an Gelegenheit gegeben...

Bereits im Juli 1914 (Anmerkung der Redaktion: Also vor Ausbruch des Krieges) begann eine neue russische Balkanpolitik, die die Zusammenfassung aller Balkanstaaten zu einem festen Block beabsichtigte...

Das Kabinett Radoslawow erwiderte, es zöge vor, neutral zu bleiben. Durch seine nicht abgeschloßene, trat Bulgarien Ende Dezember 1914 noch einmal an Bulgarien heran und verlangte einerseits Garantien von der bulgarischen Regierung...

Bulgarien annahm sofort Thrazien bis zur Enos-Mida-Linie, nach Beendigung des Krieges Mazedonien mit den wichtigsten Städten und außerdem Geld soviel es braucht...

Amflicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 12. Okt. Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Erass setzten die Franzosen ihre Angriffe fort. Zwei Teilangriffe gegen die von uns am 8. Oktober südwestlich von Loos zurückeroberten Gräben wurden abgewiesen.

Stärkere Angriffe gegen die Front von nordöstlich von Souchez bis östlich von Neuville brachen, stellenweise unter sehr erheblichen Verlusten für den Feind, zusammen; nur an zwei kleinen Stellen gelangten die Franzosen bis in unsere vorderste Linie.

Auch in der Champagne endeten französische Angriffe bedauerliche Tötung mit einem empfindlichen Rückschlag für den Feind. Trotz harter Artillerievorbereitung vermochte er gestern abend nirgends einen Geländevorteil zu erzwingen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Vor Dünaburg führte unser Angriff zur Erkämpfung der feindlichen Stellungen westlich von Fluzet in 2 1/2 Kilometer Frontbreite. Drei Offiziere, 367 Mann sind gefangen genommen; ein Maschinengewehr ist erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals v. Vinsingen.

Die feindliche Kavallerie bei Reizerre räumte das Feld.

Die Lage bei den deutschen Truppen der Armee des Generals Grafen Böhmer ist unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front macht unsere Vormarschbewegung gute Fortschritte. Stadt und Festung Semendria sind gestern von unseren Truppen genommen.

Dieser Heeresleitung.

Griechenland gegen die Truppentransporte.

Zürich, 11. Oktober. Die Pariser Ausgabe des 'New Yorker Herald' befragt in einem Telegramm aus Saloniki die Suspendierung des Abtransportes der Truppen der Entente infolge der griechischen Besetzung der Bahnlinie nach Serbien.

Sollte sich diese Meldung, für die von anderer Seite noch keine Bestätigung vorliegt, bewahrheiten, so wäre sie natürlich von großer Bedeutung. Entspricht es nämlich den Tatsachen, daß griechische Truppen die Eisenbahnstrecke Saloniki-Gheorghji besetzt haben, so würde das der ersten Maßregel entsprechen, die Neutralität Griechenlands, wenn nötig, durch Waffengewalt zu verteidigen. (Nat. Ztg.)

Die englischen Mächte geben, nach einem Bericht der 'Nat. Ztg.' von der holländischen Grenze, eine Meldung des 'Reit Parisien' wieder, wonach die Banden der englischen und französischen Truppen in Saloniki fortgedauert. Eine ganze Division mit Artillerie sei am Sonnabend nach dem Innern abgegangen.

Die Blockade gegen Bulgarien und die Ausschiffung in Saloniki.

c. B. Genf, 12. Oktober. Einer Athener Meldung zufolge berichten Kapitäne von am Sonnabend eingetroffenen Gesehiffen, daß ein hartes englisches Geschwader seit zwei Tagen Debagaschi und die bulgarische Küste blockiert. Man meldet ferner, daß in Saloniki bis jetzt 32 000 Mann, darunter 5000 Engländer, mit Artillerie und Munition landeten und die Landungen andauern.

Die 'Nat. Ztg.' meldet von der holländischen Grenze: Neuter entnimmt dem Pariser 'Journal' ein Telegramm aus Athen, wonach die Kanalerkreisläufe der Bulgaren hauptsächlich bei Kisten bei der serbischen Grenze vereinigt seien.

Griechenland betont seine bewaffnete Neutralität

c. B. Budapest, 12. Okt. 'A Magyar' meldet aus Sofia: Der griechische Gesandte erklärte beim Ministerpräsidenten Radoslawow und teilte ihm im Auftrag seiner Regierung mit, die neue griechische Regierung setze auf der Grundlage des Prinzips der bewaffneten Neutralität und lege Gewicht darauf, daß zwischen Griechenland und Bulgarien das gemeinsame Interesse bei Kisten bei der serbischen Grenze gestaltende Verhältnis auch weiter aufrechterhalten bleibe.

Radoslawow nahm diese Erklärung im Namen seiner Regierung mit großer Genugtuung entgegen.

Dokumentendiebstahl aus dem Arbeitszimmer König Konstantins.

In Athen ist ein neuer großer Diebstahlsandal entdeckt worden, durch die Kreise, die der Diplomatie des Bivervandes nahe stehen, sich schwerer Kompromittiert haben. Aus einem Schreibtisch im Arbeitszimmer des Königs Konstantin sind mehrere hochpolitische Dokumente aus der Privatkorrespondenz des Königs entwendet worden.

Heimreise des Prinzen Georg von Griechenland.

Genf, 11. Oktober. Prinz Georg von Griechenland fühlte sich infolge der allgemeinen Lage veranlaßt, Paris zu verlassen. Er begab sich nach Athen, um dem König, seinem Bruder, seine Dienste als Vize-Admiral der griechischen Flotte anzubieten. (B. T.)

Der französische Ministerrat für eine Landung in Saloniki.

T. U. Lugano, 12. Oktober. Mit Delcassé, so berichtet der Pariser Korrespondent des 'Secolo', trat auch Villard gegen eine Landung in Saloniki auf, was zu schweren Differenzen im französischen Ministerrat führte. Delcassé begründete seinen Widerspruch mit dem Widerwillen, den England gegen eine Landung zeigt. Briand gelang es jedoch, die Mehrheit des Ministerrates für die Landung zu gewinnen, worauf Miniani und Augagneur mit siebenthafter Hilfe im Kraftwagen bis Calais und von dort im Torpedoboot über den Kanal reisten, um gegenüber dem englischen Jauern die Landung durchzuführen.

Ein Krieg ohne Hoff.

Sofia, 11. Okt. (vom Privatbistertflatter des WTB.) Wie aus Rom gemeldet wird, erklärte der Minister des Äußern Sonnino bei Ueberreichung der Pässe dem bulgarischen Gesandten, er bebauere lebhaft, daß die Ereignisse den Bruch der italienisch-bulgarischen Beziehungen mit sich gebracht hätten. Sollte es zu einem Krieg zwischen Italien und Bulgarien kommen, werde es ein Krieg ohne Hoff sein.

Unser Vorstoß in Serbien.

Die Offensive gegen Serbien wird erfolgreich fortgesetzt. Hat aber zu hartnäckigen und erbitterten Kämpfen geführt. Die früher vielfach verbreitete Ansicht, die Serben würden dem Angriff der Verbündeten gegenüber sich überhaupt auf keinen hartnäckigen Widerstand einlassen, sondern mit ihren Hauptkräften den Rückzug in den südlichen Teil ihres Landes antreten, hat bisher keine Bestätigung gefunden. Es haben nicht nur in Belgrad selbst erbitterte Straßentämpfe stattgefunden, sondern auch auf den übrigen Teilen haben die Serben mit allen Mitteln versucht, das Vorgehen der Verbündeten aufzuhalten, jedoch ohne Erfolg.

Ueber die Landungen der von feindlichen Westmächte in Saloniki fehlen noch genauere Angaben. Namentlich über die Stärke des Expeditionskorps, dessen Höhe zwischen 70 000 und 150 000 Köpfe schwankt. Griechische Landung will bei seiner gänzlich Neutralität verbleiben, hat aber, wie die neueren Nachrichten bezeugen, den Schutz und die Sicherung der Eisenbahnlinie Saloniki-Athina nicht übernommen, soweit sie auf griechischem Gebiete verläuft. Damit ist auch dieser Vorwand für die Westmächte hinwegfallen geworden.

Die Schlacht bei Belgrad.

c. B. Constantin, 12. Oktober. Aus Athen wird gemeldet: 6000 Deutsche und österreichische Granaten fielen auf Belgrad.

Im „S. A.“ heißt es: Beim Schlußangriff auf Belgrad drangen südlich deutsche und westlich österreichische Truppen vor.

Verwirrung im serbischen Aufmarsch?

c. B. Berlin, 12. Oktober. Der Sonderberichterstatter des „S. T.“ in Sofia meldet in einem verspätet eingetroffenen Telegramm unterm 9. Oktober: Es scheint, daß die Serben durch eine hastige Abänderung ihrer ursprünglichen Beschlüsse große Verwirrung in ihren Aufmarsch gebracht haben.

1. Schnelle Aufeinanderfolge der Angriffe, so daß dem Durchbruch durch die erste Linie sofort der Durchbruch der zweiten und dritten folgt, damit der Stellungskrieg mit großer Schnelligkeit in den Bewegungskrieg umgewandelt wird, der allein einen großen Erfolg verbürgen kann.

Die ersten drei Bedingungen sind erfüllt, ist es auch die vierte? Hier schießt alles auf eine Vorausschau anzukommen. Die bisher vorgelegte nicht im vollen Maße beachtet worden ist, nämlich die Qualität des Offizierskorps. Der Durchbruch der neuen Chappelle feierte, weil die Offiziere nicht imstande waren, den riesenhaften Erfolge der wunderbaren ersten Stunde zu verwerten.

Schlafkrankheit an der französischen Riviera.

TU. Genf, 12. Oktober. Die farbigen Hirsstruppen der franz. Armee haben die in den Tropen so gefährliche Schlafkrankheit nach Frankreich eingeschleppt.

Der U-Bootkrieg.

WTB. Paris, 12. Oktober. Der „Temps“ meldet aus Madrid, daß der spanische Dampfer „Sena Castillo“ von einem deutschen U-Boot beschossen worden sei.

Ein Preisaus schreiben des englischen Vorkämpfers.

c. B. Athen, 12. Oktober. Der englische Gesandte veröffentlicht in hiesigen Blättern wiederum einen Aufruf zur Einbringung deutscher Unterseeboote etc.

Ein russischer Kreuzer vernichtet.

Die „Ain. Zit.“ meldet von der Schweizer Grenze: Schweizer Blätter berichten aus Petersburg: Private Todesanzeigen in der „Nowoje Wremja“ melden den Verlust eines russischen Kreuzers mit dem gesamten Offizierskorps in der Ostsee.

Staljen.

Gaborna meldet:

WTB. Rom, 11. Oktober. Ämtlicher Heeresbericht: Zwischen Etich und Brenta und im Valsa-Tale brachen unsere Abteilungen föh in die feindlichen Stellungen. Einige feindliche Werke wurden zerstört, andere beschädigt.

Italienischer Metallarbeiterstreik.

WTB. Mailand, 11. Oktober. In den Metallwerken von Armistino in Vogauoli hat die Arbeit ein Streik ausgedehnt. 5000 Arbeiter sind bereits, wie der „Avanti“ meldet, in den Ausstand getreten.

Vermischte Kriegs Nachrichten.

Leutnant v. Schierfackel aus der Kriegesgefangenschaft entlassen.

Bekanntlich waren im Herbst v. J. die Mittelglieder einer deutschen Patrouille unter Führung des Leutnants v. Schierfackel nach mehrtägigem vergeblichen Versuchen, ihren Truppenteil wieder zu erreichen, in französische Gefangenschaft geraten und von einem französischen Kriegsgericht wegen angeblichen Vandalens zu schweren Freiheits- und Ehrenstrafen verurteilt worden.

Der Dienst Treleborg - Gahnig.

c. B. Kopenhagen, 12. Okt. (Meldung des Rithauschen Bureaus.) Aus Malmo wird berichtet: Die beiden schwedischen Dampfschiffe, die heute den Dienst Treleborg - Gahnig aufnehmen sollten, erhielten den Befehl, vorläufig in Treleborg liegen zu bleiben.

Der Vilhjelms in Moskau.

c. B. Kopenhagen, 11. Oktober. Der Moskauer Stadtkommandant macht in einer Bekanntmachung darauf aufmerksam, daß die Trunfluft in der Stadt wieder einen großen Umfang angenommen hat; es werde nicht nur Branntwein in großen Mengen umgeköpft, sondern auch andere Spirituosen kommen unter der Angabe, daß sie für das Heer bestimmt seien, in das Publikum.

Der Herzog von Montpensier an den König von Bulgarien.

c. B. Rotterdam, 12. Oktober. Die „Daily News“ erhalten aus Paris die Meldung, daß der Herzog von Montpensier eine Depesche an seinen Vetter, den König Ferdinand von Bulgarien, geschickt habe, worin er heißt: „Ihre selbige Mutter, meine Zante Clementine und Ihre Onkels werden sich aus ihren Gräbern erheben, um Dir ihren Fluch ins Angesicht zu schleudern, und ich, der ich Dir so oft meine herzlichsten Wünsche landte, fenne Dich nicht länger. Ich überlasse Dich Deinen Gewissensbissen, Deinen Türken und Deinen Bodas.“

zur Verlobung des Präsidenten Wilson.

TU. Westerdam, 12. Oktober. Die „Morningpost“ meldet aus Washington über die Verlobung des Präsidenten Wilson: Die Verlobung des Präsidenten mit Frau Norman Galt hat selbst den vertrautesten Freunden des Präsidenten höchst überraschend.

Hindenburg über gute Vorgesetzte.

Ein hiesiges Hindenburg-Gesellschaftsmitglied berichtet in der Kantonischen Monatsschrift „Oberfeldmarsch“. Schon da im Garten des ersten Galt'sches einer bedeutenderen Stadt Dorschlebens ein Gesellschaftsreisender mit einem Gesellschaftsfreunde und dessen bildschöner Frau im Gespräch belommen, als sich die Nachricht verbreitete, Hindenburg sei angelangt und nehme im Speisesaal des Galt'sches das Abendessen ein.

Ein salomonisches Urteil.

Eine unheimlich merkwürdige Entscheidung fällt jüngst der Brookliner Richter Norman Dike. Unter der Auflage des verurteilten Morbes stand ein berühmter italienischer Schiedsrichter namens Pisciotto vor Gericht.

Englische und französische Truppen in Saloniki zurückgehalten.

WTB. Sofia, 12. Oktober. (Von dem Privatberichterstatter des Westlichen Telegraphenbureaus.) Sicheren Nachrichten zufolge sind fünf Eisenbahnzüge mit französischen und englischen Truppen in Saloniki zurückgehalten worden.

Russischer Durchbruch durch die rumänische Dobrudscha?

WTB. Bukarest, 11. Oktober. Aus gut unterrichteter Quelle verlautet, der Bivverband sei nun zu Gewaltmitteln entschlossen. Aufgrund werden zunächst anfangen, daß es durch die Dobrudscha marschieren und Bulgarien angreifen seien. Rumänen würde keine Folgerungen ziehen. Die Gesundheits des Bivverbandes trete immer brutaler hervor.

11 deutsche U-Boote für Warna.

c. B. Stockholm, 12. Oktober. „Wirshewija Wjedomosti“ berichtet, daß in Warna, wo bereits acht deutsche Unterseeboote eingetroffen seien, noch die Ankunft von drei weiteren Unterseebooten bevorstehe, so daß der bulgarische Hafen dann über ein deutsches Unterseebootsgepäckwader, bestehend aus elf Unterseebooten, verfügt.

Zusammenkunft des Bulgarenkönigs mit Marschall Liman von Sanders.

c. M. Kopenhagen, 11. Oktober. Nach einem Pariser Telegramm hat der König der Bulgaren dem Sultan ein langes Handbrieffreien zugelandt. In den nächsten Tagen wird König Ferdinand mit dem Marschall Liman von Sanders Paischa eine Zusammenkunft haben.

Äußerungen des Zaren Ferdinand.

Rumänische Zeitungen veröffentlichen Erklärungen des aus Sofia eingetroffenen russischen Gefäsätsträgers Sabier. Danach habe bei der Absichtsäußerung des französischen Gesandten der König von Bulgarien die Ueberzeugung ausgesprochen, daß die Mittelmeerlinie am Ende des Krieges Sieger sein würden, und hinzugefügt, sein Land habe nicht anders handeln können, als es tat.

Vom westlichen Kriegsschauplatz

Die englische Offensive im Westen.

„New Statesman“ führt aus: Die notwendigen Bedingungen eines siegreichen Durchbruchs sind folgende:

- 1. Unbegrenzte Mengen von Munition.
2. Gleichzeitiger Angriff auf der ganzen Linie mit besonders heftigen gleichzeitigen Angriffen auf einer Reihe von weitgetrennten Stellen.
3. Ausbeutung dieser Angriffe auf einer möglichst weiten Linie.



Walhalla-Theater
Anfang 8 1/2 Uhr.
Heute, Dienstag, zum letzten Mal:
„Der Flieger von Przemysl“.
Mittwoch Erste Aufführung:
„Vom Glück vergessen“.
Schauspiel in 5 Akten (10 Bildern) nach dem gleichnamigen im hiesigen „General-Anzeiger“ erschienenen Roman.
Gwendoline Frl. Maria Schlomka,
ehemaliges Mitglied vom hiesigen Stadttheater.

Thalia-Festsäle.
Restaurant Geißstraße 42a. — Anhaber: Emil Osborg. —
Große vaterländische Abende.

Freitag, 15. Oktober, 8 1/2 Uhr „Mozartsaal“
Lieselott und Conrad Berner
Lieder zur Laute und Viola d'amour und Violine.
Soli für Viola d'amour und Violine von Paganini etc.
Das die Philharmonie dicht besetzt haltende Publikum spendete den feinsinnigen Künstlern für ihre virtuoson Darbietungen verdienten, enthusiastischen Beifall.
(Berlin, Börsencourier.)
Vollständig neues Programm.

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 (Militär 50 Pfg) in der Hofmusik-Handlung v. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. von 9-1, 3-6 Uhr.

Thaliafestsäle
Montag, den 18. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
Antwerpen
Rückblicke und Ausblicke.
Kriegsvortrag von
Heinrich Binder
mit über 100 farbigen Lichtbildern; zum Teil in natürlichen Farben, nach Originalaufnahmen, Kriegsphotographien, Plänen und Kartenskizzen.
Der bekannte Schriftsteller, der monatelang die Heere als Kriegsberichtersteller im Grossen Hauptquartier begleitet hat, welche jetzt 4 Monate in Flandern und Antwerpen, um an Ort und Stelle das wichtigste Problem des westlichen Kriegsschauplatzes zu studieren.
Karten Mk. 2.10, 1.55, 1.05, 0.80 in der Hofmusik-Handlg. von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 9-1, 3-6 Uhr

Außerordentliche General-Verammlung
des
Beamten-Konjunkturvereins, e. G. m. b. H.
findet auf Antrag von Mitgliedern am Donnerstag, den 21. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr im „Roten Roß“, Leipzigerstraße 76, statt.
Tagesordnung:
Besprechung über Beschaffung und Preise für Lebensmittel, insb. Kartoffeln.
Die Mitglieder werden zur Teilnahme ergebenst eingeladen. Einlad. nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte von 7/10, 1/10 an.
S. A. E., den 12. Oktober 1915.
Beamten-Konjunktur-Verein, e. G. m. b. H.
Th. Borchert, Vorsitzender des Ausschusses.

Wiesbaden
Das Heil- und Erholungsbad
Nahrungsmittel für Feinschmecker u. Kinder - Kostgütern 45, 7° C. Unvergleichliche Heilwirkung bei: Rheumatisms, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verrenkungen, Lähmungen, Hysterien, Jodismus, Krampfadern der Arterien u. Venen, Bluthochdruck, -alle Krankheiten. - Alle Arten Bäder: Inhalation, Emanation, Dampfbäder, Tropf, etc. Sämtliche Verkehrsbüros.

Herbst- u. Winterkur

Schreibearbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Vertriefsbüros, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.
Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellensucher. Hilfskräfte für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Benzin-Ersatz Benzol
Vollkommenster Betriebsstoff für Automobile, Pflugmotore, Explosionsmotore aller Art.
Brennstoff für Taschenfeuerzeuge, Lötampen usw.
Billigster Preis bei sparsamstem Verbrauch.
Off. Antrag, unt. F. 3725 an Haasensteln & Vogler, Halle.

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!
HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
behebt man am **schnellsten und zweckmäßigsten** durch
LANZ-LOKOMOBILEN
Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“ stationär und fahrbar bis 1000 PS.
Fehlende oder nicht ausreichende **BETRIEBSKRAFT**

Bernh. Grunwald,
Rathausstrasse 2. Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5 a.
90 Musterzimmer. ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.
Während des Krieges findet der Verkauf nur im Hauptgeschäft Rathausstr. 2 statt.
Einfache Einrichtung: Wohnzimmer 225.-, Schlafzimmer 110.-, Küche 55.-, Mk. 390.-
Bessere Einrichtung: Wohn- u. Esszimmer 420.-, Herrenzimmer 370.-, Schlafzimmer 320.-, Küche 72.-, Mk. 1182.-
Elegante Einrichtung: Salon 750.-, Herrenzimmer 510.-, Esszimmer 320.-, Schlafzimmer 320.-, Küche 150.-, Mk. 2710.-

Geschäfts-Anzeiger.
Telephon 3939. Telephon 3939.

Abschriften-Bureau.
Galtische Schreibe, Karstr. 16.
Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
Auto-Zentrale Otto Kühn, Seip. Marienburgerstr. 151. Telephon 619.

Abfahr-Institute.
Emil Banse, Reiterstr. 1. Tel. 5297.

Beerdigungs-Institute.
H. Burkert, Kl. Steinstr. 4.

Beuten, Bettfedernhandlung u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17. Tel. u. Bettf. billig.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Meude, Mittelstr. 4. Tel. 2821.

Bürstenwaren.
A. Kunzemann, Leipzigerstraße 25. Fernsprecher 2869

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
Franz Berger, U. d. Universitätsstr. 13. Telephon 2332.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Brandenb. 26. Telephon 1231. Gehirndel 1872

Fluss- u. Seefische.
Friedr. Kraemer, Seipzigerstr. 3. E. 205.

Kohlen, Briketts, Koks.
„Stückauf-Stöcken“ Tel. 3886 verl. Königstr. (am Thät. Bahnh.)
Wandmann & Co. m. b. H.
Post Heydenreich, Halle-Riechden.

Wollwaren.
Gebr. A. u. H. Vösch, Gr. Ulrichstr. 36

Zahnkünstler.
Willy Muder, am Seip. Turm.

Michel
anerkant beide Marken
Halle'sches Licht- u. Blech-Kontor
Meyerburgerstraße, Ecke Schmiedstr. und anderen Handlern.
Halle'sches Kohlenwerk G. m. b. H.
Bridlerstraße 5. Telephon 782.
Joh. D. u. V. Buchstr. 45 E. 8149
Gadje & Müller, Gorbardenstr. 1.
Kinderwagen u. Korbwaren
Theod. Müller, Seipzigerstr. 54. Tel. 198.

Michel-Briketts
anerkant beide Marken
Halle'sches Licht- u. Blech-Kontor
Meyerburgerstraße, Ecke Schmiedstr. und anderen Handlern.
Halle'sches Kohlenwerk G. m. b. H.
Bridlerstraße 5. Telephon 782.
Joh. D. u. V. Buchstr. 45 E. 8149
Gadje & Müller, Gorbardenstr. 1.
Kinderwagen u. Korbwaren
Theod. Müller, Seipzigerstr. 54. Tel. 198.

Korsetts u. Leibbinden.
Special-Korsettfabrik Bernh. Haack, Schneiderstr. 2. Fernspr. 2195.

Lederhandlung.
Stach, G., Gr. Märkerstr. 1. S. 1649.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schabbe, Gr. Märkerstr. 26.

Nähmaschinen, auch Reparaturen.
Singer Co., Näh-M.-A.-G.
Leipzigerstr. 23 u. Geißstr. 47.

Optiker und optische Anstalten.
R. Kleemann, Moritzwinger 6.

Schirme, Stöcke, Pfeifen.
E. Karas jun., Seipzigerstraße 4.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Märkerstr. 4.

Tapeteiren u. Dekoraturen.
Max Born, Gr. Brandenb. 14. Telephon 2467.

Wollwaren.
Gebr. A. u. H. Vösch, Gr. Ulrichstr. 36

Zahnkünstler.
Willy Muder, am Seip. Turm.

Künstliche Zähne,
Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.
Zahn-Heilanstalt von **A. Neubauer,**
vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fern. 3865.

Zuverlässige
Wecker
von 2.00 Mk. an
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Steinweg-Nacht-Planino,
wenig gespielt wie neu hergerichtet,
nur 750 M.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Wollene gestrickte Golf-Jacken
(weib und fertig)
für Damen und Mädchen.
Größe Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Althee-Bonbons,
von vorzüg. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit,
Paket 50 u. 25 Pf., auch von
Kriegern gern genommen, empf.
Joh. Mittacher, Poststr. 11.

Hofenträger von 50 Pf.
bis 500 M.
- Sehr große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Geflügelsscheren
zum Zerklern von Wild
u. Geflügel sehr praktisch
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

Geht bayrische Loden-Pelerinen
(weiblich) für Herren, Damen u. Kinder
empfehle ich sehr
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitszute des Vereins
für Volkswohl.
Feldstraße 13, Zugang von der
Seipzigerstraße, Telephon 8023.
1 Kunt sein gehakt = 12.- Mk.
1 Kunt sein gehakt = 6.25 Mk.
1 Kunt sein gehakt = 9.55 Mk.
Nur gutes Riesenholz.

Die Verwaltung der Volksküche und
Kaffeehaus, nach prakt. Vorgang
darauf aufmerksam, daß auch während
der Kriegszeit Marken bei den ange-
gebenen Verkaufsstellen zu haben sind,
die an Beschränkte verteilt werden
können.

Die Volksküche
befindet sich
Brunnenstr. Nr. 31.
Speisen werden verabreicht von
11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Por-
tionen, welche an beliebigen Tagen in
der Küche verwendet werden können,
sind zu haben bei Herrn Kaufmann
Paul Runkel vormals Otto Hille,
Geißstr. 68, und bei Herrn Kaufmann
Ludwig Barth, Seipzigerstraße 80,
Höhe des Seipziger Turmes.

Die Volksküche
befindet sich
Brunnenstr. Nr. 31.
Speisen werden verabreicht von
11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Por-
tionen, welche an beliebigen Tagen in
der Küche verwendet werden können,
sind zu haben bei Herrn Kaufmann
Paul Runkel vormals Otto Hille,
Geißstr. 68, und bei Herrn Kaufmann
Ludwig Barth, Seipzigerstraße 80,
Höhe des Seipziger Turmes.

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 13. Oktober 1915.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
2. Akt.
Ait-Wien.
Operette mit 3. Sauter u. Emil Stern.
Donnerstag: Fra Diavolo.

Volksbildungs-Verein
14. Okt. abds. 8 1/2 Uhr, Thaliaaal:
Kriegs-Dichtungen u. Lieder.
Rezitator R. Duiki-Wegner,
Konzert-
sänger **Erich Augspach.**
Mitglieder 15 Pf. (Vortragsfolge),
Gäste 50 Pf. Vorverk., 60 Pf. Abendk.

Golf-Jackets
aparte Neuheiten
in größter Auswahl
**Sporhaus
Julius Bacher,**
Halle, Leipzigerstr. 102.

Waschgefäße
dauerhaft, billig, Abtlg. d. R. S. P. S.
Zander, Gr. Märkerstr. 12.

**Für's Feld
Luntenerfeuerzeuge**
zündend bei Wind
u. Wetter 25 Pf.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Es geht nicht
ohne neues Herbstkleid.
Viele Frauen werden sich das sagen
und das neue Favorit-Modem-Album
(60 Pf.) wird als erprobter Mode-
berater willkommen sein. Alle
Vorlagen können mit Hilfe d. vor-
züg. Favorit-Schritte leicht nach-
geschneidert werden. Erhältl. bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6-8.

**Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turtrosen**
für Damen und Mädchen empfiehlt in
1915 großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Asthma-
Leidenben teile ich unsofort mit, wie ich
von meinem langjährigen schweren
Asthma in kurzer Zeit durch eine ein-
fache natürliche Anwendung vollständig
befreit wurde.
A. Weigand, Privatier,
München Altmühlstraße 1.

Kaufgesuche.

Banzanal-Bad
zu kaufen gesucht. Angebote nebst
Wasser unter B. B. 7890 an Rudolf
Müller, Weidestra. 4.

Hohe Preise zahlen
für gute dunkle Damenjasen,
Herrenjacken, Peltsachen,
Wädel, Betten und Teppiche.
Nicht baldige Offerten erbitte
nur per Post.
H. Keller, Gr. Märkerstr. 21, 1

Kanarienhähne
a 3 Mk. Kaufe Domest-
gen, den 14. Oktober, im
Gasthof St. Michael
Halle, Marktstr. 18.
Westkämpfer.